

Anmeldungen bitte bis zum 12. Juni 2009



Institut für Sächsische Geschichte und
Volkskunde e. V. (ISGV)

Zellescher Weg 17
D-01069 Dresden

Telefon 0351-436 16 50
Fax 0351-436 16 51

E-Mail isgv@mailbox.tu-dresden.de

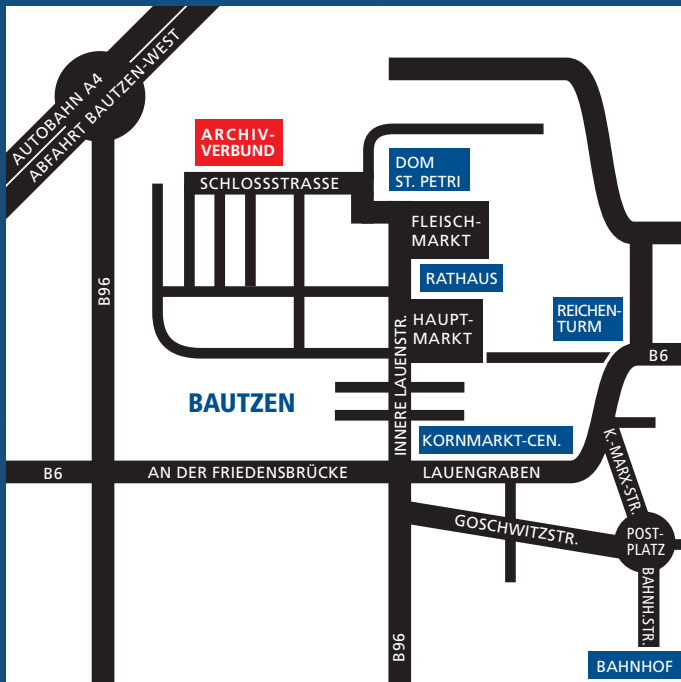
Internet www.isgv.de

Tagungsgebühr

10 € für zwei Tage (ermäßigt 6 €)
5 € für einen Tag (ermäßigt 3 €)

Tagungsort

Veranstaltungsraum
Archivverbund / Stadtbibliothek Bautzen
Schloßstraße 12
02625 Bautzen



grafische Gestaltung: Robert Matzke, www.5gradsued.de
Titelbild: Stadtarchiv Kamenz

WORKSHOP

des Instituts für Sächsische Geschichte
und Volkskunde e. V.

in Zusammenarbeit mit
dem Archivverbund Bautzen



**Kleinräumige
Mobilität und
Grenzwahr-
nehmung im
19. Jahrhundert
Transregionale
Perspektiven**

25./26. Juni 2009
Bautzen

Donnerstag, 25. Juni

12.30 UHR Eröffnung und Grußworte

Katrin Lehnert / Lutz Vogel (Dresden)
INSTITUT FÜR SÄCHSISCHE GESCHICHTE UND VOLKSKUNDE E. V.

Christian Schramm (Bautzen)
OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BAUTZEN

Winfried Müller (Dresden)
GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR
SÄCHSISCHE GESCHICHTE UND VOLKSKUNDE E. V.

DIE INSTRUMENTALISIERUNG UND WAHRNEHMUNG POLITISCHER GRENZEN

13.00 UHR **Martina Krocová** (Berlin)
Sehnsucht nach der Objektivität: deutsche und britische
Reisebeschreibungen und ihre Autoren (1750–1850)

13.45 UHR **Adam Votruba** (Prag / Praha)
Räuber und Grenzen. Banditentum in Grenzgebieten
zwischen Tschechien, Polen und der Slowakei

14.30 UHR Kaffeepause

KLEINRÄUMIGE (ARBEITS-) MIGRATION UND IHRE STAATLICHE REGULIERUNG

15.00 UHR **Martin Schmidt / Christiane Syré** (Ratingen)
Eine Gesellschaft von Migranten! Kleinräumige
Migration in der Tuchregion zwischen Aachen und
Verviers zu Beginn des 19. Jahrhunderts

15.45 UHR **Lutz Vogel** (Dresden)
Aufnehmen oder Abweisen? Die Einwanderung von
Böhmen und Preußen in die sächsische Oberlausitz im
frühen 19. Jahrhundert

16.30 UHR **Zdeňka Stoklásková** (Brünn / Brno)
Migration und Fremdheit in Mähren 1750–1867

17.15 UHR **Christa Kämpfe** (Bautzen)
Stadtführung durch Bautzen

20.00 UHR Abendessen im sorbischen Restaurant „Wjelbik“

Freitag, 26. Juni

ALLTÄGLICHE GRENZÜBERSCHREITUNGEN

9.00 UHR **Katrin Lehnert** (Dresden)
Grenzziehung, Mobilität und Alltag: transregionale
und interkonfessionelle Praktiken im sächsisch-
böhmischen Grenzraum des 19. Jahrhunderts

9.45 UHR **Stephanie Schlesier** (Berlin)
Die Grenzen der Grenze. Vom Umgang der
preußischen und der lothringischen Bevölkerung mit
der staatlichen Trennungslinie

10.30 UHR **Sabine Kienitz** (Hamburg)
Die Straße als Lebensraum. Alltagsmobilität,
Raumerfahrung und Spatial Turn

11.15 UHR Kaffeepause

DIE NATIONALISIERUNG DER GRENZEN

11.45 UHR **Silke Göttisch-Elten** (Kiel)
Mobilität als Nationalisierungsstrategie. Die deutsch-
dänische Grenzregion vor dem Ersten Weltkrieg

12.30 UHR **Sebastian Scharte** (Münster)
Über das Bestreben, „auch an den äußersten
Westmarken nach Kräften der vaterländischen Sache
zu dienen“. Die rheinpreußischen Grenzkreise Eupen
und Malmedy 1815–1914

13.15 UHR Ende des Workshops

13.30 UHR **Grit Richter-Laugwitz** (Bautzen)
Führung durch den Archivverbund Bautzen